

A N F R A G E von Dr. Sebastian Brändli (SP, Zürich)

betreffend Mitfinanzierung des Lehrmittels "Die Schweiz und der zweite Weltkrieg"
durch den Kanton

Gemäss einem Bericht im Tages-Anzeiger vom 17. Juni 1991 unterstützte der Kanton Zürich die Produktion des Lehrmittels "Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg mit dem namhaften Betrag von Fr. 100'000.-. Das im endgültigen Zustand von der Neuen helvetischen Gesellschaft verantwortete Lehrmittel ist - wie sich der Tages-Anzeiger ausdrückt - "militaristisch und antiquiert". Ich erlaube mir deshalb folgende Fragen zu stellen:

1. Mit welchem Betrag wurde das Lehrmittel "Die Schweiz und der Zweite Weltkrieg" durch den Kanton Zürich unterstützt? Unter welchem Konto?
2. Welche fachliche Begleitung wurde dem Projekt von Seiten des Kantons mitgegeben?
3. Zu welchem Zeitpunkt traten die Initianten an den Kanton heran? Wann wurde der kantonale Beitrag gesprochen?
4. Nahm der Kanton im Verlauf der weiteren Arbeiten Kenntnis von den Projektänderungen? Wusste der Kanton von den Verbindungen zum "Diamant"-Projekt des EMD?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich bestens.

Dr. Sebastian Brändli